
„Girls’Day“, „Boys’Day“ und „Zukunftstag“: Unternehmen in Berlin und Brandenburg öffnen ihre Türen für den Nachwuchs

01.04.25

„Girls’Day“, „Boys’Day“ und „Zukunftstag“: Unternehmen in Berlin und Brandenburg öffnen ihre Türen für den Nachwuchs

Am 3. April 2025 gewinnen Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in die Welt der Berufe.

Wer erfolgreich in den Beruf starten will, sollte sich frühzeitig und praxisnah informieren, welche Berufe am besten zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten passen. Diese Chance bieten am 3. April die Aktionstage „Girls’Day“ und „Boys’Day“ in Berlin sowie der „Zukunftstag“ in Brandenburg. Jungen und Mädchen haben dann die Möglichkeit, in zahlreichen Unternehmen und Institutionen spannende Berufsfelder zu erkunden.

Das Besondere: Während die Unternehmen beim Girls’Day gezielt für Berufe werben, in denen aktuell maximal 40 Prozent Frauen eine Ausbildung machen oder studieren, können Jungen beim Boys’Day in eher frauentypische Berufsfelder hineinschnuppern. Auch der „Zukunftstag“ in Brandenburg bietet eine Berufsorientierung unabhängig von traditionellen Rollenklischees. Denn Frauen können selbstverständlich auch als Zerspanungsmechanikerin oder in anderen Berufen erfolgreich sein, in denen mathematische, naturwissenschaftliche, technische oder IT-Kenntnisse

vorausgesetzt werden. Und Männer können auch mit einem Beruf in den Bereichen Dienstleistungen, Gesundheit, Erziehung oder Soziales glücklich werden.

UVB-Hauptgeschäftsführer Alexander Schirp lobt die Initiative: „Die Unternehmen in der Metropolregion Berlin-Brandenburg benötigen dringend motivierte und gut ausgebildete Fachkräfte. Aktuell bieten sie rund 15.000 offene Ausbildungsplätze an und möchten interessierte Jugendliche möglichst frühzeitig persönlich kennenlernen. Bei ‚Girls’Day‘, ‚Boys’Day‘ und ‚Zukunftstag‘ vermitteln die Betriebe mit interessanten Aktionen realistische Berufsperspektiven. Dieses spannende Angebot sollten sich Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern nicht entgehen lassen.“

Die Aktionstage finden inzwischen wieder überwiegend in Präsenz statt und bieten ein umfangreiches Live-Programm mit spannenden Impulsen, Interviews und Diskussionsrunden. Mit dabei sind Ausbilder und Azubis aus verschiedenen Berufen, die die ihnen Mut machen, die Vielfalt der Berufswelt und Studiengänge für sich zu entdecken. Die Schülerinnen und Schüler können sich also direkt mit kompetenten Gesprächspartnerinnen und -partnern über ihre Fragen austauschen. Viele Unternehmen berichten, dass ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Girls’Day oder Boys’Day später für ein Praktikum oder sogar eine Ausbildung zurückkehren.

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)
- [Auf LinkedIn teilen](#)

-
- [Drucken](#)
 - [Als PDF speichern](#)

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)